

**Betriebsordnung für die Benutzung der Grünschnittannahmeplätze
des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen
im Erzgebirgskreis
(Betriebsordnung Grünschnittannahmeplätze)**

1 Geltungsbereich

- 1.1 Die Betriebsordnung hat Gültigkeit für die Benutzer der Grünschnittannahmeplätze des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (im Folgenden: Abfallzweckverband) im Erzgebirgskreis. Sie beruht auf § 15 Abs. 7 der Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis und ergänzt die Bestimmungen dieser Satzung.
- 1.2 Benutzer ist, wer zur Nutzung der Grünschnittannahmeplätze berechtigt ist und Grünabfälle selbst anliefert. Nutzungsberechtigt sind alle Einwohner des Erzgebirgskreises und Gewerbetreibende, deren Grundstücke oder Betriebe oder Einrichtungen an die öffentliche Abfallentsorgung im Gebiet des Erzgebirgskreises im Sinne von § 6 und § 7 Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis angeschlossen sind. Benutzer ist auch ein beauftragter Dritter, der im Auftrag eines Nutzungsberechtigten Grünabfälle anliefert.
Der am Grünschnittannahmeplatz überlassene Grünabfall muss auf Grundstücken innerhalb des Erzgebirgskreises angefallen sein.
- 1.3 Mit Befahren/Betreten des Grünschnittannahmeplatzes erkennt der Benutzer diese Betriebsordnung als verbindlich an. Sie gilt für das gesamte Gelände des Grünschnittannahmeplatzes.

2 Aufgaben

- 2.1 Die Grünschnittannahmeplätze des Abfallzweckverbandes im Erzgebirgskreis sind Bestandteil der öffentlichen Einrichtung „Abfallwirtschaft Erzgebirgskreis“ im Sinne von § 4 Abs. 2 Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis. Über die Einrichtung von Grünschnittannahmeplätzen entscheidet der Abfallzweckverband auf Antrag der Kommune gemäß § 4 Abs. 4 Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis. Die Grünschnittannahmeplätze werden von der Kommune im Antrag vorgegeben und für die Dauer des Betriebes bereitgestellt.
- 2.2 An den Grünschnittannahmeplätzen des Abfallzweckverbandes im Erzgebirgskreis kann Grünabfall im Bringsystem gemäß § 14 Abs. 4 Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis überlassen werden.

3 Benutzung

- 3.1 Der Aufenthalt auf den Grünschnittannahmeplätzen ist nur solange gestattet, wie dies zur Anlieferung des Grünabfalls erforderlich ist. Unbefugten ist der Zutritt zum Gelände verboten. Widerrechtliches Betreten wird zur Anzeige gebracht. Außerhalb der Öffnungszeiten ist das Betreten des Geländes nicht gestattet.
- 3.2 Der Zutritt zu den Betriebsgebäuden und sonstigen baulichen Anlagen ist ausschließlich dem Annahmepersonal vorbehalten. Ausnahmen gelten nur auf Anweisung des Annahmepersonals.

4 Öffnungszeiten

- 4.1 Die Öffnungszeiten der Grünschnittannahmeplätze werden durch Veröffentlichung nach § 21 Satz 2 Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis sowie ortsüblich durch die Kommunen, deren Antrag auf Einrichtung und Betrieb eines Grünschnittannahmeplatzes bestätigt wurde, bekannt gemacht.
- 4.2 Aus besonderen Anlässen können die Öffnungszeiten der Grünschnittannahmeplätze im Einzelfall auch kurzfristig geändert werden.

5 Aufsicht und Weisungsrecht

- 5.1 Die Aufsicht über die Grünschnittannahmeplätze wird vom Annahmepersonal ausgeübt.
- 5.2 Das Annahmepersonal übt das Hausrecht aus.

- 5.3 Den Anweisungen des Annahmepersonals ist unbedingt Folge zu leisten. Das Annahmepersonal ist berechtigt und verpflichtet, bei Verstößen gegen die Betriebsordnung eine Ermahnung auszusprechen. Im Wiederholungsfall oder bei schweren Verstößen kann Hausverbot erteilt werden.

6 Verhalten auf dem Gelände des Grünschnittannahmeplatzes

- 6.1 Für alle Benutzer gilt im Gelände des Grünschnittannahmeplatzes diese Betriebsordnung. Die Betriebsordnung liegt im Eingangsbereich (Annahmekontrolle) aus bzw. kann beim Abfallzweckverband angefordert werden und wird auf der Homepage des Abfallzweckverbandes veröffentlicht.
- 6.2 Benutzer haben sich auf dem Gelände des Grünschnittannahmeplatzes so zu verhalten, dass Sicherheit und Ordnung gewahrt, der Betriebsablauf nicht gestört, das Annahmepersonal und andere Personen nicht geschädigt oder gefährdet werden. Die Beschilderung innerhalb des Geländes ist zu beachten.
- 6.3 Benutzer dürfen das Gelände des Grünschnittannahmeplatzes nur auf den dafür vorgesehenen oder gekennzeichneten Wegen und Flächen befahren. Sie müssen hierzu die Annahmekontrolle passieren und werden vom dortigen Annahmepersonal zur Weiterfahrt eingewiesen. Technologisch bedingte Wartezeiten oder Wartezeiten zur Durchführung und Auswertung von Kontrollen müssen von Benutzern ohne Folgen für den Abfallzweckverband akzeptiert werden. Beim Betreten des Geländes ist auf mögliche Hindernisse und Verschmutzungen des Bodens zu achten.
- 6.4 Benutzer haben den Weisungen des Annahmepersonals Folge zu leisten. Entsprechende Weisungen haben Vorrang vor Verkehrszeichen.
- 6.5 Benutzer haben die Ladung gegen Herabfallen von Grünabfällen zu sichern. Die Entsicherung (z. B. Entfernung von Netzen) hat auf den vom Annahmepersonal zugewiesenen Flächen zu erfolgen.
- 6.6 Rauchen und offenes Feuer sowie das Essen und Trinken sind auf dem Gelände der Grünschnittannahmeplätze verboten.
- 6.7 Das Abstellen von Fahrzeugen sowie das Abstellen von Behältern zum Zweck der Entladung ist nur auf den dafür ausgewiesenen oder durch das Annahmepersonal zugewiesenen Flächen gestattet.
- 6.8 Die Verkehrsflächen der Grünschnittannahmeplätze sind nicht dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Die Verkehrsregelung erfolgt durch Verkehrsschilder und Handzeichen des Annahmepersonals. Die Nutzer haben ihre Fahrweise und Geschwindigkeit an die jeweilige Situation anzupassen. Unabhängig davon sind als Höchstgeschwindigkeit auf allen Verkehrsflächen 10 km/h zugelassen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO).
- 6.9 Das Befahren der Grünschnittannahmeplätze ist mit Fahrzeugen einschließlich Anhängern bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 t gestattet. Offensichtlich ungeeignete Fahrzeuge werden durch das Annahmepersonal zurückgewiesen.
- 6.10 Bei einem Defekt am Fahrzeug kann das Annahmepersonal zur Wiederherstellung eines reibungslosen Anlagenbetriebes auf Anforderung des Benutzers Hilfe leisten. Für hierbei entstehende Schäden beim Abfallzweckverband haftet der Benutzer. Für hierbei entstehende Schäden beim Benutzer haftet der Abfallzweckverband nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
- 6.11 Die Anlieferung von Grünabfällen ist nur während der Öffnungszeiten zulässig. Sie hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass der Abladevorgang innerhalb der Öffnungszeit beendet werden kann.

7 Zugelassene Abfälle

- 7.1 An den Grünschnittannahmeplätzen im Erzgebirgskreis werden Grünabfälle gemäß § 2 Abs. 12 Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis angenommen:
Zu Grünabfällen (Abfallschlüssel nach AVV: 20 02 01) zählen biologisch abbaubare Pflanzenabfälle einschließlich Baum- und Strauchschnitt, die getrennt von anderen Fraktionen gesammelt, transportiert und der Verwertung oder der Herstellung von Zwischen- oder Endprodukten zugeführt werden.

Die Anforderungen an die Überlassung der Grünabfälle richten sich nach § 15 Abs. 4 Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis, im Einzelnen:

Baum- und Strauchschnitt soll einen Durchmesser von max. 15 cm und max. 1 m Länge nicht überschreiten. Grünabfälle, die die vorgenannten Abmessungen überschreiten, sind vor der Überlassung zu zerkleinern.

Baum- und Strauchschnitt muss bei Bündelung mit Naturbindfaden gebündelt werden.

Grünschnitt und Laub sind ohne Verpackungsmaterial oder in kompostierbarem Verpackungsmaterial mit Ausnahme von kompostierbaren Kunststoffsäcken zu überlassen.

Nicht angenommen werden: Stallmist, Kleintierstreu, Erde, Steine.

- 7.2 Das Annahmepersonal ist berechtigt und verpflichtet, Kontrollen durchzuführen und sich nach der Herkunft der Abfälle zu erkundigen. Es ist berechtigt, in begründeten Fällen die Annahme von Abfällen zu verweigern.
- 7.3 Der Abfallzweckverband übernimmt keine Kosten und keinen Ersatz für Aufwendungen, die den Anlieferern aufgrund von Abweisungen entstehen.
- 7.4 Das Annahmepersonal ist berechtigt, Grünabfälle zurückzuweisen, wenn dieses notwendig ist, um Betriebsstörungen zu vermeiden.
- 7.5 Zur Sicherung eines störungsfreien Betriebsablaufes auf den Grünschnittannahmeplätzen, einschließlich der Entladevorgänge durch die Benutzer, kann unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden und vorgehaltenen Annahme-, Umschlag- und Lagerkapazitäten die Anlieferung durch das Annahmepersonal begrenzt werden.

8 Abladen

- 8.1 Mit dem Abladen geht der Grünabfall in das Eigentum des Abfallzweckverbandes über.
- 8.2 Die Grünabfälle müssen von den Benutzern in die jeweils dafür vorgegebenen und gekennzeichneten Container selbst entsorgt oder auf der zugewiesenen Fläche entladen werden. Für Fragen steht das Annahmepersonal zur Verfügung.
Der Benutzer hat selbst für einen ordnungsgemäßen und zügigen Entladevorgang zu sorgen.
- 8.3 Die Container für die Annahme der Grünabfälle werden ausschließlich durch das Annahmepersonal geöffnet und geschlossen.
- 8.4 Verschmutzungen auf dem Grünschnittannahmeplatz, die beim Ent- bzw. Beladen durch den Benutzer entstehen, sind von diesem unverzüglich zu beseitigen.
- 8.5 Bei der Befüllung der Container sind vorhandene Treppen und Stege zu nutzen.
- 8.6 Aufgrund der möglichen Verletzungsgefahr ist es verboten, ungeöffnete Container zu betreten oder sich in Container und über Absperrungen zu beugen.

9 Gebühren

- 9.1 Für die Entsorgung von Grünabfall werden Gebühren entsprechend der aktuell gültigen Gebührensatzung Erzgebirgskreis erhoben. Diese werden vom Annahmepersonal nach Maßgabe der Gebührensatzung Erzgebirgskreis festgesetzt. Die Anlieferung von Grünabfällen ist gemäß § 5 Abs. 14 Gebührensatzung Erzgebirgskreis nur unter Verwendung von Wertmarken möglich. Die Wertmarken sind vorab an den ortsüblich sowie auf der Homepage des Abfallzweckverbandes bekanntgegebenen Verkaufsstellen zu erwerben. Barzahlung ist ausgeschlossen.
Die erworbenen Wertmarken berechtigen zur Nutzung der im Erzgebirgskreis eingerichteten Grünschnittannahmeplätze.
Die Wertmarken entsprechen dem in § 2 Abs. 14 Gebührensatzung Erzgebirgskreis benanntem Volumen:
 - Anlieferung in Säcken bis maximal 120 l Fassungsvermögen
 - oder
 - lose Anlieferung je angefangene 0,5 m³.Entsprechend dem angelieferten Volumen sind im gleichen Maßstab Wertmarken dem Annahmepersonal zu übergeben.

9.2 Gebührenhinterziehung und Gebührenverkürzung können strafrechtlich bzw. als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden.

10 Verbote

Die Entnahme sowie das Auslesen und Aussortieren der Grünabfälle ist untersagt. Ebenso sind Handel und Tauschgeschäfte auf dem Gelände des Grünschnittannahmeplatzes untersagt.

Außerhalb der Öffnungszeiten ist die Ablagerung von Grünschnitt und sonstigen Abfällen sowohl im Gelände des Grünschnittplatzes als auch außerhalb untersagt. Verstöße werden gemäß Ziffer 13. als Ordnungswidrigkeit geahndet.

11 Verlorene Gegenstände

Der Abfallzweckverband ist nicht verpflichtet, auf Flächen des Grünschnittannahmeplatzes und in den Sammelbehältern nach verlorenen Gegenständen zu suchen oder suchen zu lassen. Auf den Grünschnittannahmeplätzen gefundene Wertgegenstände werden als Fundsache behandelt.

12 Haftung

12.1 Das Betreten, Befahren und Benutzen der Grünschnittannahmeplätze mit deren Einrichtungen erfolgt auf eigene Gefahr. Benutzer haften für alle Schäden und sonstigen Folgen zum Nachteil des Abfallzweckverbandes, die sich aus Zuwiderhandlungen gegen diese Benutzungsordnung oder aus nicht verkehrsgerechtem Verhalten ergeben.

12.2 Für Kinder und Jugendliche, die die Grünschnittannahmeplätze betreten, haften die Erziehungsberechtigten.

12.3 Der Abfallzweckverband übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Benutzung der Grünschnittannahmeplätze und seiner Einrichtungen entstehen.

13 Verstöße

Verstöße gegen die Betriebsordnung können als Ordnungswidrigkeit nach § 23 Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis geahndet werden. Weitergehende Vorschriften, insbesondere des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes, bleiben unberührt.

Verstöße gegen die Betriebsordnung bzw. gegen Weisungen des Annahmepersonals können zur Verweigerung der weiteren Nutzung der Grünschnittannahmeplätze auf Zeit oder dauerhaft führen.

14 Inkrafttreten

Diese Betriebsordnung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Betriebsordnung Grünschnittannahmeplätze in der Fassung vom 28.01.2018 außer Kraft.

Stollberg, 28.12.2023



Uhlig
Geschäftsstellenleiterin